

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde vom 18. Dezember 2018 im Gasthof „Zur Eiche“ in Todesfelde

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 07.12.2018 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Karl-Heinz Ziegenbein
Gemeindevertreter/innen: Manfred Uibel,
Sabine Grandt,
Doris Schümann,
Claus Peter Dieck,
Daniel Jahnke,
Holger Böhm,
Tim Steenbock,
Roland Schulz

Entschuldigt fehlten Martin Bargholz
Hans Christian Rickert

Als Gäste anwesend: Gemeindeführer Marco Wrage
Thomas Stürwold, Vorsitzender Kultur- Jugend und
Sozialausschuss

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Rainer Pohlmann

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Anschließend beantragt Bürgermeister Ziegenbein den Tagesordnungspunkt 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Feuerwehrgerätehaus; hier: Architektenwettbewerb
5. Renovierungsarbeiten im Gasthof „Zur Eiche“; hier: Auftragsvergaben
6. Jahresabschluss 2016
 - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und die Behandlung des Jahresüberschusses
7. Beratung und Beschlussfassung der V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Todesfelde

8. Beratung und Beschlussfassung über die Schmutzwassergebühr für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Todesfelde ab 01.01.2019
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 und Erlass der Haushaltssatzung 2019
10. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten
hier: Vergabe der restlichen Bauplätze im B-Plan Nr. 5

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –

Gemeindevertreter Daniel Janke berichtet, dass die Gemeinde aus dem EU-Förderprogramm WiFi4EU Freies WLAN für Europa einen Gutschein in Höhe von 15.000,00 Euro erhalten hat.

Gemeindeführer Marco Wrage berichtet, dass die Schränke für die Freiwillige Feuerwehr geliefert wurden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2018 ergeben sich keine Einwendungen, so dass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Ziegenbein geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Die Eiche am Denkmal wurde zwischenzeitlich noch einmal durch einen Mitarbeiter des WZV begutachtet. Es ist davon auszugehen, dass eine Fällung der Eiche nicht genehmigt wird, da hier unter anderem auch Denkmalschutzkriterien zu beachten sind.
2. Die Erschließungsarbeiten im B-Plan 5 sind mit Ausnahme der Straßenbeleuchtung und der endgültigen Herstellung der Straße abgeschlossen.
3. Zwischenzeitlich sind vier Grundstückskaufverträge für den B-Plan 5 abgeschlossen worden.
4. Die Zuschüsse für den Radweg Fredesdorf-Todesfelde sind sowohl vom Land als auch vom Kreis Segeberg bewilligt worden. Der Bürgermeister berichtet über den stattgefundenen Ortstermin mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums und der Landesstraßenbauverwaltung am 17.12.2018.
5. Der WZV hat darüber informiert, dass zukünftig die Firma Brockmann, Nützen, die Papiercontainer entleeren wird. Pro Entleerung wäre ein Betrag in Höhe von 48,50 Euro durch die Gemeinde zu bezahlen. Der Bürgermeister hat dieser Regelung zunächst zugestimmt.

Gemeindevertreter Claus Peter Dieck spricht sich gegen die Zahlung aus, da der WZV sich immer mehr aus der Solidargemeinschaft verabschiedet.

Die Gemeindevertretung beschließt mit

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 1

der Neuregelung nicht zuzustimmen und den Papiercontainer abholen zu lassen.

6. Für die Unterhaltung der GIK-Wege sollen alle Gemeinden des Kreises Segeberg ab 2020 zusätzlich 800,00 Euro zahlen. Hintergrund ist, dass Forderungen des WZV aus der Abrechnung des Programms zur Beseitigung winterbedingter Straßenschäden verjährt sind. Diese Forderungsausfälle sollen jetzt über die Solidargemeinschaft ausgeglichen werden.
7. Der Bürgermeister hat den Winterdienst vergeben. Den Streudienst wird die Firma Jürgen Syskowski durchführen und das Schneeschieben wird weiterhin durch Karl-Wilhelm Böttger durchgeführt.
8. Der Grund für den Wasserverlust in der Heizung in der Eiche wurde festgestellt und der Schaden behoben.
9. Die Rohrschäden in der Eiche wurden zwischenzeitlich repariert. Allerdings wurde festgestellt, dass unter anderem der Fußbodenbereich im Bereich des Tresens getrocknet werden muss. Eventuell ist sogar ein Austausch des Estrichs notwendig, da evtl. eine Verkeimung vorliegen könnte.

Der Vorsitzende des Kultur- Jugend- und Sozialausschusses, Thomas Stürwohld, berichtet aus der Sitzung vom 08.11.2018. Im Einzelnen wird hierzu auf das Protokoll der Sitzung verwiesen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Feuerwehrgerätehaus; hier: Architektenwettbewerb

Bürgermeister Ziegenbein erläutert einleitend noch einmal den Grund einen sogenannten Architektenwettbewerb durchzuführen. Insbesondere verweist er hierzu auf die Vorgaben der Förderrichtlinien.

Auf Bitte von Gemeindevertreter Klaus-Peter Dieck erläutert Herr Pohlmann was unter dem Begriff „Architektenwettbewerb“ in diesem Fall zu verstehen ist. Herr Pohlmann erklärt, dass hiermit im Fall der Gemeinde Todesfelde nicht ein Architektenwettbewerb im klassischen Sinne zu verstehen ist, in dem die Architekten ihre eigenen Ideen verwirklichen und vorstellen können, sondern es soll eine Auswahl getroffen werden hinsichtlich der Eignung das geplante Vorhaben durchzuführen. Hierfür ist eine entsprechende Bewertungsmatrix zu erstellen.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Architekturbüros genannt, die geeignet erscheinen für die Planung und Durchführung der vorgesehenen Baumaßnahmen. Sabine Grandt berichtet, dass sie alle auf der durch die Feuerwehrunfallkasse zur Verfügung gestellten Liste aufgeführten Architekten kontaktiert hat, um die Bereitschaft zur Teilnahme an einem Architektenwettbewerb zu erfragen.

Abschließend fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Das Architekturbüro Bauform Architektur GmbH , Ratekau, das Architektur- und Ingenieurbüro Butzlaff-Tewes, Brande-Hörnerkirchen und das Architekturbüro Gebr. Schmidt GmbH, Bad Segeberg sollen aufgefordert werden, ein Angebot zur Planung und Durchführung der Baumaßnahmen für das Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Todesfelde abzugeben. Grundlage soll die Ausarbeitung des Arbeitskreises Feuerwehrgerätehaus Todesfelde sein. Der Arbeitskreis wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung eine Bewertungsmatrix zu erstellen. Mit der Landesstraßenbauverwaltung ist im Vorwege die Möglichkeit der Schaffung einer weiteren Zufahrt abzuklären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Renovierungsarbeiten im Gasthof „Zur Eiche“;
hier: Auftragsvergaben**

Der Gemeindevertretung liegen verschiedene Angebote für die durchzuführenden Trockenbauarbeiten sowie für den Tresenbau vor. Gemeindevertreter Klaus-Peter Dieck bemängelt, dass keine Struktur in den durchzuführenden Maßnahmen und den vorliegenden Angeboten zu erkennen ist. Er schlägt vor, über eine Auftragsvergabe erst nach Vorliegen aller Angebote für die notwendigen Gewerke zu entscheiden.

In der anschließenden ausführlichen und kontroversen Diskussion weist Bürgermeister Ziegenbein darauf hin, dass bei einem weiteren Hinausschieben der notwendigen Sanierungsmaßnahmen die avisierte Wiedereröffnung durch die potenziellen neuen Pächter vor Ostern 2019 wahrscheinlich nicht möglich sein wird.

Letztendlich einigt sich die Gemeindevertretung darauf, heute keine Aufträge zu vergeben und im Januar 2019 zu entscheiden, wenn sämtliche Angebote vorliegen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Jahresabschluss 2016

a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016

b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und die Behandlung des Jahresüberschusses

a)

Die Vorsitzende des Finanzausschusses Sabine Grandt berichtet, dass der Finanzausschuss am 06.12.2018 den Jahresabschluss 2016 sowie die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen geprüft hat. Bei den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Abschlusszahlungen für Schulkostenbeiträge 2015 und 2016 und die Anpassung an die tatsächlichen Abschreibungen.

Die Gemeindevertretung beschließt die noch genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 79.033,70 Euro und Auszahlungen in Höhe von 83.803,79 Euro zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis : einstimmig dafür

b)

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 führte zu keinen Beanstandungen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Jahresabschluss 2016 zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 60.141,62 € der Ergebnissrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung der V. Nachtragsatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Todesfelde

Sabine Grandt berichtet, dass bei den Frischwassergebühren ein Überschuss erwirtschaftet wurde, der sich Ende 2018 auf ca. 14.500,00 Euro belaufen wird. Dieser ist über drei Jahre abzubauen, so dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung empfiehlt, die Frischwassergebühren ab 01.01.2019 von 0,80 Euro/m³ auf 0,68 €/m³ zu senken.

Mit der Einladung haben alle Gemeindevertreter den Entwurf der V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Todesfelde sowie die Gebührenkalkulation vom 05.11.2018 erhalten.

Die Gemeindevertretung beschließt, die im Entwurf vorliegende V. Nachtragssatzung zu erlassen. Die V. Nachtragssatzung ist der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über die Schmutzwassergebühr für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Todesfelde ab 01.01.2019

Hierzu liegt der Gemeindevertretung die durch die Amtsverwaltung erstellte Gebührenkalkulation vom 05.11.2018 vor. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Gebühr unverändert bei 2,33 Euro/m³ zu belassen. Der Finanzausschuss schließt sich dieser Empfehlung an.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Schmutzwassergebühren ab 01.01.2019 entsprechend der vorliegenden Gebührenkalkulation unverändert bei 2,33 Euro/m³ zu belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 und Erlass der Haushaltssatzung 2019

Die Finanzausschussvorsitzende Sabine Grandt berichtet, dass der Entwurf des vorliegenden Haushaltsplanes 2019 Erträge in Höhe von 1.541.400,00 Euro und Aufwendungen in Höhe von 1.480.400,00 Euro beinhaltet. Hieraus ergibt sich ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von 61.000,00 Euro.

Die Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen.

Als wesentliche Investition ist der Bau des Radweges Todesfelde/ Fredesdorf mit 300.000,00 Euro vorgesehen. Für diese Investition werden Zuweisungen vom Land und vom Kreis Segeberg erwartet, so dass ein Eigenanteil von ca. 70.000,00 Euro verbleibt.

Der Finanzausschuss hat sich dafür ausgesprochen, die Hebesätze für die Realsteuern für die Grundsteuer A und B bei 270 Prozent und für die Gewerbesteuer bei 330 Prozent unverändert zu belassen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 schließt wie folgt ab:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.541.400,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.480.400,00 EUR |
| einem Jahresüberschuss von | 61.000,00 EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von | 0,00 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.433.600,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.291.100,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und | |

| | |
|---|-----------------------|
| der Finanzierungstätigkeit auf | 963.000,00 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und | |
| der Finanzierungstätigkeit auf | 444.100,00 EUR |

festgesetzt.

Es werden festgesetzt:

| | |
|---|---------------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0,00 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0,53 Stellen |

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|--------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 270 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 270 % |
| 2. Gewerbesteuer | 330 % |

Die Gemeindevertretung Todesfelde beschließt den Haushaltsplanentwurf 2019 und die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Auf Frage von Gemeindevertreterin Sabine Grandt gibt Gemeindevertreter Klaus-Peter Dieck grundlegende Erläuterungen zur weiteren Dorfentwicklung.

Thomas Stürwohld weist darauf hin, dass der Schneeräum- und Streudienst rechtzeitig erfolgen sollte. Dieses wird durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Der Tagesordnungspunkt 11 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und Bürgermeister Ziegenbein gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung bekannt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Bürgermeister

Protokollführer